## Kinder, lasst die Sorgen raus!

Neue Kooperation kümmert sich um Münchner Nachwuchs mit psychischen Auffälligkeiten

MÜNCHEN Eltern, die streiten oder psychische Belastungen haben, können Kinder oft beeinträchtigen. "Laut aktuellen Zahlen zeigen 23 Prozent aller Kinder psychische Auffälligkeiten", sagt Carolina Milberg, von der Goldkind-Stiftung. Genau da soll das neue Angebot der Stiftung in Kooperation mit der Gesellschaft für Soziale Arbeit München (GfSA) helfen. Ab sofort gibt es eine Sprechstunde für Kinder

aus dysfunktionalen Familien – sowohl digital als auch vor Ort in der Brecherspitzstraße 8, Seit 2021 bieten die Ehrenamtli
"Wir wollen Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 24 Jahren erreichen."

Carolina Milberg, Goldkind-Stiftung

chen von Goldkind eine digitale Beratung an. "Wir sind in den sozialen Medien präsent und sprechen da unsere Zielgruppe an", sagt Sprecherin Susanne Herrmann. Die Zusammenarbeit beider Organisationen ist wichtig, weil Kinder und Jugendliche nicht nur digitale Unterstützung, sondern auch Anlaufstellen, die

ihnen direkt vor Ort weiterhelfen, brauchen. Betroffene können sich auch anonym vorstellen. Das Angebot bietet sozialpädagogische Begleitung und Tipps im Umgang mit der schwierigen Familiensituation. "Wir wollen damit Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 24 Jahren erreichen", sagt Milberg. Dafür geben sie auch Flyer an Schulen aus. Um die Reichweite zu erhöhen, wollen sie ihr Angebot

auch bei anderen Trägern wie beispielsweise dem Jugendamt bewerben.

Um eine höhere Bildungs- und Chancenteilha-

be zu ermöglichen, gibt es zudem ein Patenschaftsprojekt von der GfSA. Die Goldkind-Stiftung verbreitet dieses jetzt digital. Mit neuem Namen, "Power² – Patenschaften für Kinder und Jugendliche", erhofft sich die Projektleitung eine größere Reichweite und somit mehr Anfragen von Ehrenamtlichen. Der Fokus bei

dem Angebot liege auf "Alltagsentlastung und Spaß mit einer vertrauten Bezugsperson", betont Susanne Neumann, Geschäftsführerin von GfSA.

Derzeit gibt es 20 Patenschaften, die durch ein spezielles Suchverfahren, das Matching, entstanden sind. Sie suchen dabei bedürfnisorientiert und individuell nach einem passenden Paten, so dass ein Begleiter auf Augenhöhe gefunden wird. "Mit unserem neuen Format können wir 30 weitere Matchings pro Jahr begleiten", meint Neumann.

Noch eine Besonderheit der neuen Kooperation ist die Online-Plattform: https://goldkindstiftung.de. Dort gibt es nicht nur die Möglichkeit zur direkten Beratung, sondern auch eine multimediale Wissensvermittlung. "Durch anschauliche Inhalte wie Videos, Podcasts und interaktive Formate vermitteln wir altersgerechte Informationen über psychische Erkrankungen, Bewältigungsstrategien und Möglichkeiten zur Selbsthilfe", lobt Milberg. ps



In den Räumen der Gesellschaft für Soziale Arbeit wird die neue Sprechstunde angeboten. Antje Potrz (re.) und Carolina Milberg (li.) freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Foto: Goldkind



Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 10.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 16.00 Uhr